

Landesvorsitzende besuchen Hessischen Landtag

Über das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V. haben Susanne Otte-Seybold und ich die Gelegenheit wahrgenommen im Rahmen eines Tagesseminars die Arbeit des Hessischen Landtages kennenzulernen. Nach einer Einführung über die Bedeutung, Informationswege und Aufgaben des Hessischen Landtages konnten wir von der Besuchertribüne aus, eine lebhafte Debatte der Plenarsitzung zu einem sozialpolitischen Thema miterleben.

Sehr interessant verlief das einstündige Gespräch mit der Vizepräsidentin des Hessischen Landtags Heike Hofmann. Sie berichtete sehr persönlich von den besonderen Herausforderungen, die Frauen in einer immer noch männerdominierten Politik zu bewältigen haben. Insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein großes Problem. Um überhaupt im Politikbetrieb weiterzukommen, habe sie zwei Wochen nach der Geburt wieder voll gearbeitet und ihr Kind in einem Durchgangszimmer gestillt. Für Susanne und mich war das natürlich ein Anlass ihr einen Aufkleber für stillfreundliche Räume zu schicken und sie zu ermutigen, für ihre zurzeit stillende Mitarbeiterin entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Das ist ihr selbst auch ein großes Anliegen.

Es wurde mal wieder deutlich, dass die klassische Vollzeitwerbstätigkeit ein Arbeitsmodell ist, welches sich am männlichen Maß orientiert. Sobald Kinder kommen, wird berufliche Teilhabe für Frauen schwierig.

Das neunzigminütige Gespräch mit den frauenpolitischen Sprecherinnen der einzelnen Landtagsfraktionen haben Susanne und ich mit unseren Themen fast allein bestritten. Im Vorfeld hatten wir schriftlich Fragen eingereicht:

- Welche Konzepte zur Aufwertung sozialer Berufe, insbesondere der Hebammenarbeit in der Klinik, halten Sie für umsetzbar?
- Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um private Klinikbetreiber dazu zu bringen, ihre Beschäftigten auf Tarifniveau zu vergüten?
- War die Privatisierung von Krankenhäusern der richtige Weg? Gibt es Gedanken, das zu verändern?
- Kliniken finden keine Hebammen mehr für die Arbeit im Kreißaal, da die Arbeitsbedingungen sehr schlecht sind. Wie wollen Sie Abhilfe schaffen?
- Ist die Entwicklung von innovativen Arbeitsmodellen, auch im Hinblick auf die verlängerte Lebensarbeitszeit, bei Ihnen ein Thema?
- Ist Ihnen das Problem der strukturellen Gewalt in Kliniken bekannt? Was sind Ihre Ansätze dazu?

1. Vorsitzende

Martina Klenk

1.vorsitzende@hebammen-hessen.de

2. Vorsitzende

Susanne Otte-Seybold

2.vorsitzende@hebammen-hessen.de

Schritfführerin

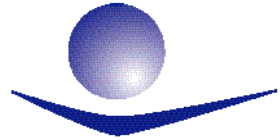
Barbara Teubner

schritffuehrerin@hebammen-hessen.de

Schatzmeisterin

Denize Krauspenhaar

schatzmeisterin@hebammen-hessen.de



Landesverband der
Hessischen Hebammen e.V.

Die gesundheitspolitischen Sprecherinnen sind alle engagiert auf die Themen eingegangen. Leider war die Zeit zu kurz, um über alle zu reden. Wir sollen jedoch schriftliche Antworten bekommen.

CDU (Claudia Ravensburg) und FDP (Wiebke Knell) hoffen, dass der Hebammenmangel die Klinikbetreiber dazu bringen wird, besser zu vergüten. Ich denke allerdings, dass der „Markt“ dieses Problem nicht von allein lösen wird. DIE LINKE (Christiane Böhm) sieht in der Privatisierung der Krankenhäuser den falschen Weg und sieht Gewinnstreben in diesem Bereich als fragwürdig an. Auch SPD (Lisa Gnadl) und GRÜNE (Silvia Brünnel) bewerten die Entwicklung im Krankenhausbereich als problematisch.

Schlussendlich haben die beiden Sprecherinnen der Regierungsparteien CDU und GRÜNE uns einen Runden Tisch Geburtshilfe zugesagt, der spätestens im Mai stattfinden soll. Im persönlichen Gespräch mit Claudia Ravensburg und Silvia Brünnel konnte ich auf die Dringlichkeit der Umsetzung der Akademisierung hinweisen. Dazu wird es in Kürze einen Gesprächstermin geben.

Die Exkursion in den Hessischen Landtag war für den Landesverband der Hessischen Hebammen ein voller Erfolg!

Ihre Landesvorsitzende Martina Klenk

1. Vorsitzende

Martina Klenk

1.vorsitzende@hebammen-hessen.de

2. Vorsitzende

Susanne Otte-Seybold

2.vorsitzende@hebammen-hessen.de

Schriefführerin

Barbara Teubner

schrieffuehrerin@hebammen-hessen.de

Schatzmeisterin

Denize Krauspenhaar

schatzmeisterin@hebammen-hessen.de